

Archivalie des Monats März 2026

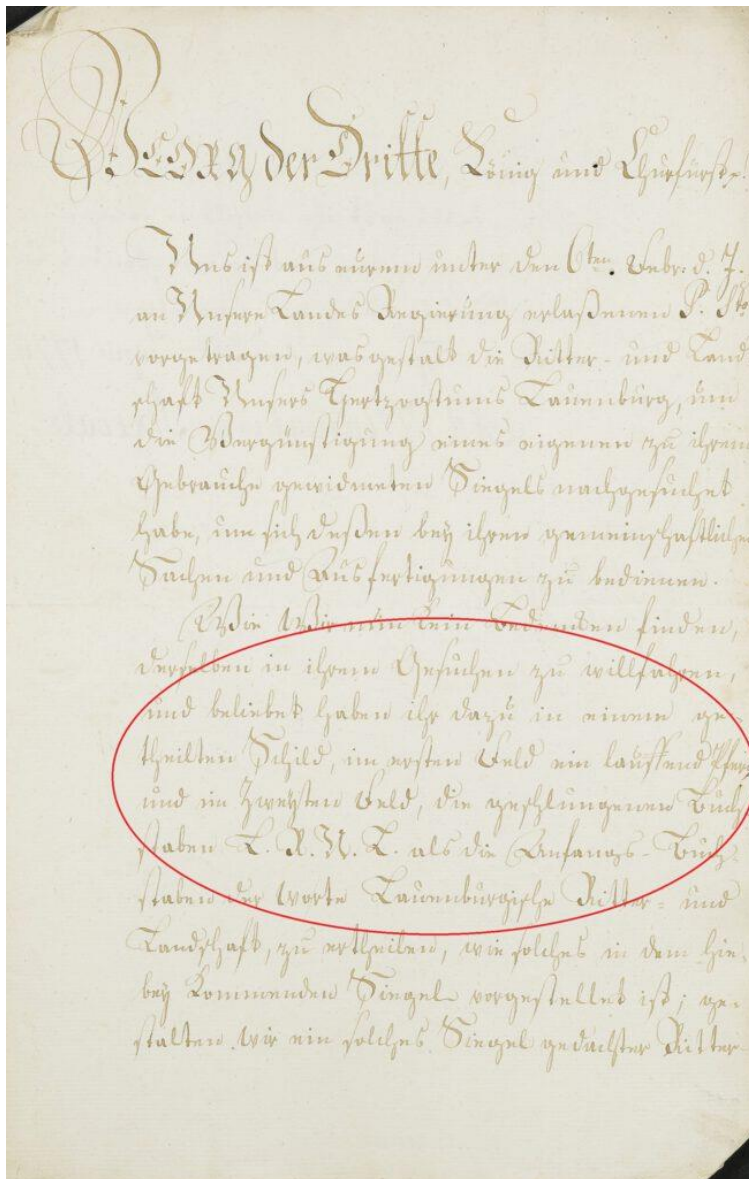
Das Wappen des Kreises Herzogtum Lauenburg

Signatur: KrA RZ GS, Nr. 20 "Offizielles Wochenblatt 1867"



Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg GS, Nr. 20. © Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg.

Die Geschichte des lauenburgischen Wappens ist eng mit den verschiedenen Landesherren des Herzogtums verbunden. In der Zeit der Zugehörigkeit des Herzogtums zu Hannover (1689-1814/16) führte die lauenburgische Ritter- und Landschaft als Vertretung des Landes ein 1779 verliehenes Siegel mit einem springenden Welfenross in rotem Feld.



Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg Abt. 10, Nr. 884. © Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg.

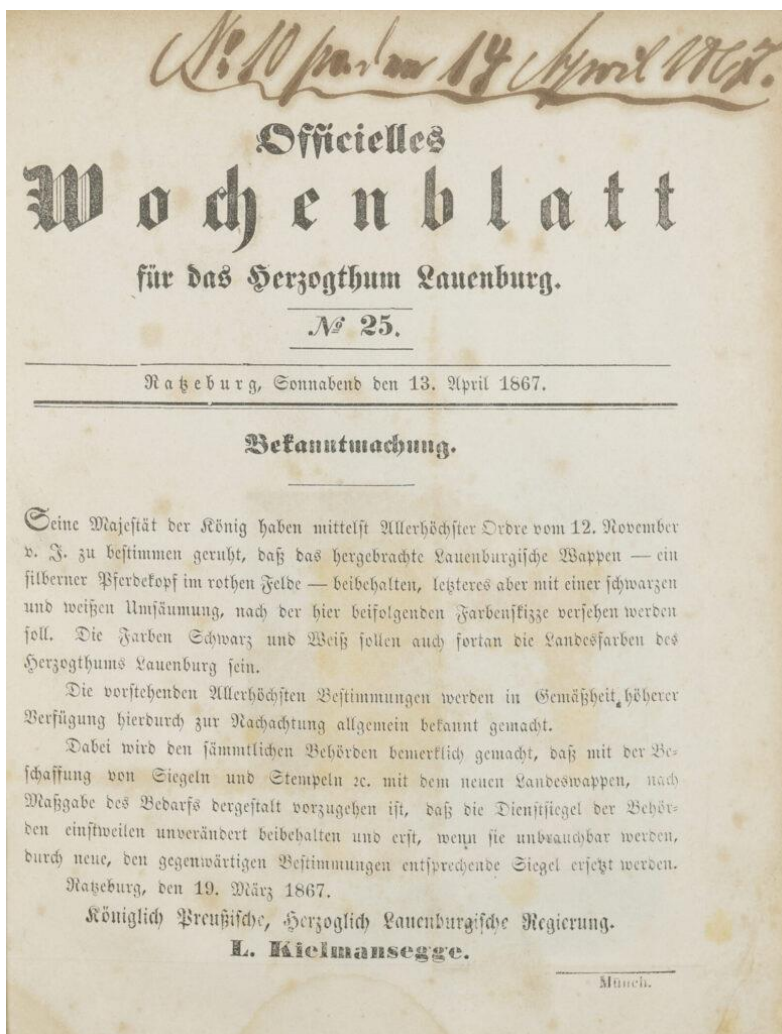
Die Ritter- und Landschaft - zusammengesetzt aus Vertretern des Landadels und der Städte - hatte über Jahrhunderte das Herzogtum politisch geprägt. Die rechtliche Basis dieser einflussreichen Vertretung bildete die „Ewige Union“ von 1585 (siehe Archivalie der Monate Januar/Februar 2026).

Im Ergebnis des Wiener Kongresses 1815 gelangte das Herzogtum an Dänemark, dort entschied man sich 1819 für den Pferdekopf als Wappenzeichen für das Herzogtum Lauenburg. Der Pferdekopf symbolisiert die Abtrennung des Lauenburger Landes von Hannover und seine nun eigenständige Rolle. Man wählte damals einen goldenen Pferdekopf auf rotem Grund. In einem „Ausschreiben der Königlich Dänischen Regierung für Lauenburg an die Ritter und Landschaft vom 28. August 1841“ wurde das Wappen bestätigt und seine

Einsetzung als Siegel für sämtliche Behörden und königliche Beamten eingefordert. Nochmals musste die Königlich Dänische Regierung auf der Führung des Siegels und des Wappens in einer Bekanntmachung vom 31. Dezember 1851 bestehen, hier wurde übrigens erstmals eine Königskrone über dem Wappen erwähnt!

Nach der Übernahme des Herzogtums durch Preußen 1865 ist der von Silber und Schwarz gestückte Schildbord als Hinweis auf die neue Landesherrschaft hinzugefügt worden – die Farben Preußens. Der Pferdekopf erhielt wieder die ursprüngliche silberne Tinktur.

Die Verleihung hat die Königlich Preußische, Herzoglich Lauenburgische Regierung im offiziellen Wochenblatt für das Herzogtum Lauenburg Nr. 25 vom 13. April 1867 verkündet. In der ausführlichen Beschreibung findet die Königskrone über dem Wappen keine Erwähnung, aber die obige Farbenskizze spricht für sich.



Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg GS, Nr. 20. © Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg.

Das Wappen, eines der ältesten Wappen eines Kreises in Schleswig-Holstein, gilt bis heute unverändert und bleibt damit ein sichtbares Zeugnis für den Weg des Herzogtums durch die europäische Geschichte. Die Hauptsatzung des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 21. Juni 2018 enthält in § 1 Absatz (2) die Beschreibung des Kreiswappens; sie lautet: „Das Kreiswappen zeigt einen silbernen Pferdekopf im roten Feld mit schwarz-weißer Umrandung und Königskrone.“